



Auf geht's zum gegnerischen Tor: Bei den kleinsten Kickern blitzte hier und da schon fußballerisches Talent auf:

EZ-Bilder: Wilken

Die Fußballstars von morgen

32. Engelke-Cup: D-,E-,F- und G-Junioren machten Werbung für den Jugendfußball

Von Carmen Böhling

Emden. Pünktlich zum Bundesligastart hat das Team rund um den diesjährigen Engelke-Cup die Flimmerkiste abgeschaltet und stattdessen die Fußballstars von morgen mit reichlich Pokalen und Erinnerungsmedaillen ausgestattet. Insgesamt 24 Teams bespielten die Halle der BBS II an zwei Turniertagen und teilten Emotionen, Leibchen, vielleicht auch heimlich die eine oder andere Schlickertüte - aber vor allem die Leidenschaft Fußball miteinander.

Für die D-, E-, F- und G-Junioren hieß es: Trikots anziehen, Stutzen überstreifen und vor allem Fairplay nicht vergessen. Jeweils sechs Teams spielten in insgesamt vier unterschiedlichen Turnieren um den jeweiligen Gruppensieg innerhalb ihrer Altersklasse. Bereits vor dem Turnierstart kannte die Vorfreude auf den allerersten Anpfiff bei den Spielern, Betreuern und mitgereisten Familien und Freunden keine Grenzen.

Auch Turnierorganisator Bernhard Meyer (BSV Kickers Emden) freute sich über tatkräftige Unterstützung: „Nicht nur die Jugendspielgemeinschaften zwischen Rot-Weiß und Kickers funktionieren sehr gut. In diesem Jahr konnte ich auch auf die Unterstützung von Markus Tebben und Joachim Veltjes (beide TuS Rot-Weiß Emden) zählen“. Weitere Unterstützung bekam Bernhard Meyer zudem in Sachen Anzeigenakquise: Gemeinsam mit Uwe Meyer aktivierte Bernhard bereits kurz nach den Sommerferien zahlreiche Sponsoren und Anzeigenkunden für das alljährliche Turnier-Heft.

Seit Jahrzehnten bietet Bernhard Meyer Nachwuchsfußballern im Rahmen des Engelke-Cups eine Plattform, um erste Erfahrungen im Turniergeschehen zu sammeln. Doch was treibt den Organisator alle Jahre wieder an? Die Antwort auf diese Frage lieferte Meyer selbst: „Es ist ganz einfach, der Engelke-Cup ist mein 'Baby',

was ich vor nunmehr 32 Jahren gemeinsam mit Thorsten Hoppe ins Leben gerufen habe“.

Trotz einiger Veränderungen gehören zwei weitere Hauptakteure des Engelke-Cups weiterhin zum festen Bestandteil des Teams: Jens Rose (MD Hardware & Service) kümmert sich bereits seit 20 Jahren um den Ergebnisdienst des Jugendturniers und sorgt für die aktuelle Projektion aller Ergebnisse in der Halle. Zudem verlieh „DJ Holly“ alias Holger Schüler dem Engelke-Cup bereits zum 12. Mal seine Stimme, brachte die Halle mit seinen Beats am Mischpult zum Beben und feierte gemeinsam mit den Spielern dem ersten Anpfiff entgegen.

■ Sparkassen-Pokal:

Den Auftakt machte die Gruppe der E-Junioren um den „Sparkassen-Pokal“. Als klare Favoriten bestritten die JSG Emden West und der FC Frisia (zu diesem Zeitpunkt beide punktgleich) das letzte Gruppenspiel in ihrer Altersklasse. Mit einem, wenn auch knappen 2:1-Sieg gelang Frisia der verdiente Titelgewinn. Freuen durften sich am Ende natürlich alle anwesenden Mannschaften über eine neue Trophäe in ihrer Pokalsammlung. Eine besondere Auszeichnung wurde zudem der Frisia-Torhüterin Finja Ites zuteil, denn sie wurde von den gegnerischen Teams zur besten Nummer Eins gewählt.

■ Störk & Terbeek-Pokal:

Im direkten Anschluss überzeugten die D-Junioren mit ihrem Können am Ball. Trotz einseitigem Seitenaus hielten die Youngsters den Ball über weite Strecken im Spielgeschehen, bewiesen viel Übersicht und kombinierten sich munter über die gesamte Breite der Hallenfläche. Gleich drei Absagen in dieser Altersklasse sorgten zwei Tage vor dem Turnierstart jedoch für Komplikationen. Organisator Meyer fand jedoch schnellen Ersatz: Die JSG Rot-Weiß Emden/Kickers Emden stellte kurzerhand eine

zweite Mannschaft und der FC Frisia sowie die JSG Niedergrafschaft nahmen ebenfalls am Turniergeschehen teil.

Den Störk- und Terbeek-Pokal entführte allerdings die Sportvereinigung, mit drei Punkten Abstand auf den Tabellenzweiten, nach Aurich. Ein Emdener durfte jedoch trotzdem über einen ganz persönlichen Erfolg jubeln: Luca Anderson (FC Frisia) wurde zum besten Torhüter in seiner Altersklasse gewählt.

■ Prominenz übergab Pokale:

Die Siegerehrung der D-Junioren beehrten zudem Yasin Turan, der als Vertreter für die Firma Störk und Terbeek, gemeinsam mit BSV-Oberligatrainer Stefan Emmerling und Schirmherr Tim Kruihoff die Pokale überreichte. Im anschließenden Gespräch mit der *Emder Zeitung* fand ein sichtlich begeistert Oberbürger-

meister ausschließlich positive Worte für den Engelke-Cup: Er kenne aus eigener Erfahrung den großen Aufwand für eine Turnierorganisation. „Der Engelke-Cup ist eine tolle Aktion und stärkt das Selbstbewusstsein und den Teamgeist der jungen Spieler“, sagte Kruihoff.

■ SWE-Pokal:

Auch die ganz kleinen Nachwuchskicker der G-Junioren freuten sich in diesem Jahr über prominente Verstärkung: Das Maskottchen der Nordsterne feierte kräftig mit allen Teams mit und jubelte gemeinsam mit zahlreichen Zuschauern auf der Tribüne. Kein Wunder, denn die jüngsten Teams des diesjährigen Engelke-Cups machten es ganz schön spannend: Mit der JSG Hinte, dem TuS Rot-Weiß Emden/Kickers Emden und dem PSV Norden waren gleich drei Teams punktgleich.

Den absoluten Höhepunkt fand das G-Juniorenturnier schlussendlich im letzten Gruppenspiel: Ein einziger Punkt hätte dem PSV Norden den Titelsieg beschert, doch die Kicker vom Spiel und Sport Emden leisteten mit einem 1:0-Sieg Schützenhilfe für ein anderes Team. Dank besserem Torverhältnis ging der Titel an die JSG Hinte.

Die Enttäuschung über den verpassten Gruppensieg wehrte aufseiten der Norder nicht lange, denn der PSV freute sich gemeinsam um die Auszeichnung ihrer Nummer Eins: Charlotta Terron Browa, erhielt nicht nur die Auszeichnung zur besten Torhüterin, sondern hinterließ nach einem parierten Siebenmeter, sowie dem darauffolgenden Nachschuss, kräftigen Eindruck bei allen Anwesenden. Kurzfristig entschied die Turnierleitung im Rahmen des G-Junioren Turniers, erstmals auch den besten Torschützen zu küren: Lemmot Brumund (JSG Hinte) traf gleich siebenmal und sicherte sich die begehrte Auszeichnung.

■ Ammermann-Pokal:

Den Abschluss des rundum gelungenen Engelke-Cups leiteten die Spieler und Spielerinnen der F-Junioren um den Ammermann-Pokal ein. Schon während der Gruppenphase kristallisierte sich mit FT 03 Emden ein klarer Favorit auf den Titel heraus. Mit 15 Punkten und einem sagenhaften Torverhältnis von 21:2 ließen die Emdener den anderen Teams auch im weiteren Turnierverlauf keine Chance. Ungeschlagen marschierten die FT-Youngsters durch alle Gruppenspiele und krönten ihren Teamgeist mit dem begehrten Hallentitel.

Auch die Auszeichnung des besten Torhüters vergaben die Organisatoren des Engelke-Cups ein letztes Mal in diesem Jahr: Tom Poppinga (SV Amisia Stern Wolthusen) sammelte zahlreiche Stimmen aus den gegnerischen Teams und freute sich über den ganz persönlichen Erfolg.



Finja Ites (Frisia) hielt beim E-Junioren-Turnier am besten: Sie wurde als beste Torhüterin ausgezeichnet.

Tabellen

D-Junioren

1. SpVg Aurich	12:4	11
2. JSG Rot-Weiß/BSV	12:6	9
3. FC Frisia	7:7	8
4. JSG Rot-Weiß/BSV II	11:7	7
5. Wolthusen	5:10	3
6. JSG Niedergrafschaft	6:19	1

Bester Torwart:

Luca Anderson (Frisia)

E-Junioren

1. FC Frisia	18:5	15
2. JSG Emden-West	19:4	12
3. JSG Rot-Weiß/BSV	14:9	9
4. SV Petkum	5:15	4
5. BW Borssum	6:15	3
6. Werder Bremen	8:22	1

Beste Torhüterin:

Finja Ites (Frisia)

F-Junioren

1. FT 03 Emden	21:2	15
2. JSG Rot-Weiß/BSV	17:11	10
3. JSG Emden-West	3:6	7
4. Wolthusen	9:7	6
5. TSV Riepe	8:12	4
6. TuS Pewsum	2:22	0

Bester Torwart:

Tom Poppinga (Wolthusen)

G-Junioren

1. JSG Hinte	13:7	10
2. JSG Rot-Weiß/BSV	8:4	10
3. PSV Norden	6:2	10
4. TuS Pewsum	6:8	4
5. JSG Emden-West	6:9	4
6. SuS Emden	4:13	4

Beste Torhüterin:

Charlotta Terron Browa (Norden)

Beste Torschütze mit 7 Toren:

Lemmot Brumund (Hinte)



Charlotta Terron Browa hielt nicht nur einen Siebenmeter: Auch der Nachschuss war ihre Beute - sie war beste Torhüterin bei den G-Junioren.



Augen zu und durch: Manchmal kann die Balleroberung auch weh tun.



Prominente Gäste: Bernhard Meyer und Uwe Meyer (beide Turnierorganisation) begrüßten neben Oberbürgermeister Tim Kruihoff noch Yasin Turan (Störk und Terbeek) sowie den Trainer des Emdener Fußball-Oberligisten BSV Kickers Emden, Stefan Emmerling.